

Was blüht denn da?

Unterrichtsgang der Klassen 1a und 1b zur Wiese

An einem heißen Maitag verlagerten wir unseren Unterricht an den Rand einer Wiese nahe des Kurparks. Dort empfing uns die Biologin Martina Mitterer und gab den Kindern einen Einblick in den Lebensraum Wiese. Mit (fast) allen Sinnen erfuhren sie, welche Pflanzen auf der Wiese wachsen und welche Tiere dort leben. Zunächst wurde mit geschlossenen Augen erlauscht, was man alles hören kann. Der Geruchssinn und der Tastsinn helfen uns beim Unterscheiden der Pflanzen. Der wichtigste Sinn dabei ist aber eindeutig der Sehsinn. Der war auch besonders gefragt, als es darum ging, eine selbstgewählte Blume genau zu zeichnen.



Frau Mitterer nahm sich viel Zeit und würdigte jede einzelne Zeichnung. Mindestens diese eine Blume wird den Kindern auf jeden Fall im Gedächtnis bleiben.

Am meisten Spaß machte den Kindern die abschließende „Jagd“ auf sechsbeinige Wiesenbewohner. Bewaffnet mit Becherlupe und Pinsel konnte so manches fliegende oder krabbelnde Insekt eingefangen und genauer betrachtet werden.

So verging die Zeit wie im Flug und zwei lehrreiche und kurzweilige Schulstunden endeten fast zu schnell.